

②

Salon-Ausgabe

von

Engelhorn's Allgemeiner Roman-Bibliothek.

Das Heiratsjahr. ♦ ♦ ♦ ♦

Von
Fedor von Bobeltik.

Doppelband.

Aus den Memoiren ♦ ♦ ♦
einer Berliner Range.

Von
Ernst Georgy.

Schiffe, die nachts 
sich begegnen.

Von
Beatrice Harraden.

P. P.

In der so beliebten „Salon-Ausgabe von Engelhorn's Allgemeiner Roman-Bibliothek“, welche die gangbarsten Romane meiner Kollektion in feinem Liebhaber-Einband und auf starkes, holzfreies Papier gedruckt

zum Preise von 2 M. für den einfachen
und 3 M. für den doppelten Band

umfasst, erscheinen dieses Jahr die nebenstehenden Romane.

Bei der außerordentlichen Beliebtheit, deren sich diese Bände schon in der gewöhnlichen Ausgabe erfreuen, wird ihnen auch in dieser schmucken Ausgabe der Erfolg nicht fehlen.

Indem ich Ihnen zugleich

die früher erschienenen Bände

zu erneuter Verwendung empfehle, mache ich Sie auf die untenstehenden sehr vorteilhaften Bezugsbedingungen aufmerksam, die Ihre Thätigkeit für mein Unternehmen reichlich lohnen werden.

Stuttgart,

Oktober 1900.

Hochachtungsvoll

F. Engelhorn.

Bezugsbedingungen:

- a. Einfache Bände: Preis pro Band 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto,
1 M. 20 Pf. bar.
b. Doppelbände: Preis pro Band 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto,
1 M. 80 Pf. bar.

Zehn auf einmal und gegen bar bezogene Bände in beliebiger Mischung (1 Doppelband = 2 einfache Bände) mit 50 %.

Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig, Schillerstrasse 8.

Z

Demnächst erscheint:

Akademische Erinnerungen

an

Berlins klinische Grössen.

Von

Dr. Otto Braus.

== Preis in elegantem Einband 3 M. ==

= 10 Exemplare auf einmal bezogen liefere ich mit 40% gegen bar. =

1 Probeexemplar für 1 M. 80 ⸏ bar.

Der Inhalt der „Akademischen Erinnerungen“ ist sehr spannend und der Text vorzüglich geschrieben. Das Buch stellt eine höchst fesselnde feuilletonistische Plauderei dar, die nicht nur zu Berlins, sondern auch zu Deutschlands medizinischer Geschichte der 60er Jahre einen überaus wertvollen Beitrag liefert.

Ich bin überzeugt, dass jeder, der das Werk gelesen hat, dasselbe als höchst anregende Lektüre weiter empfiehlt, und ich bitte Sie daher, sich des Vertriebs dieses Büchleins besonders anzunehmen. Bei einiger Verwendung für dasselbe dürften Sie, **besonders zur Weihnachtszeit**, sich eines guten Erfolges zu erfreuen haben.

Ich bitte zu verlangen. — **Unverlangt versende ich nicht.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, 13. Oktober 1900.

F. C. W. Vogel.